



Hier geht's zum virtuellen Stadttrundgang



Tourist Information
 Peter-Plümpe-Platz 12
 47623 Kevelaer
 Telefon: 02832 122-991
 tourismus@kevelaer.de
 www.kevelaer-marketing.de



1

ST. ANTONIUS-KIRCHE

Durch einen Brand am 13. Januar 1982 vollständig zerstört, wurde sie am 17. Januar 1987 nach dem Wiederaufbau feierlich eingeweiht. Hinter dem Altar in der Hauptkirche erhebt sich das verbrannte gotische Hochkreuz, das Bert Gerresheim mit dem beim Brand verkohlten historischen Corpus zu einem Lebensbaum aus Bronze gestaltete. Die 54 Fenster des Künstlers Joachim Klos tauchen die Kirche in ein besonderes Licht. Im Außenbereich der Kirche befindet sich eine Statue des Patrons der Gemeinde, des Heiligen Antonius des Großen. Typisch für ihn sind das Antoniuskreuz und das Schwein. Über dem Seiteneingang ist ein sogenanntes Chrismon zu sehen. Das runde Mosaik (gefertigt von der Kevelaerer Glasmalerei Derix) soll mit seiner goldenen Umrandung Christus im Symbol der Sonne der Gerechtigkeit darstellen. Rechts vor dem Haupteingang erinnert eine von Bert Gerresheim gestaltete Jakobs-Figur mit der Muschel und dem Pilgerstab an die Kirche im stetigen Aufbruch. Jakobspilger legen hier traditionell Steine nieder und befreien sich damit symbolisch von einer Last.



2

NIEDERRHEINISCHES MUSEUM

Im Herzen der Wallfahrtsstadt liegt das Niederrheinische Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte. Es ist eines der größten Museumsbauten am Niederrhein und daher eng mit der volkskundlichen, kulturgeschichtlichen und künstlerischen Geschichte der Region verbunden. Das Museum dokumentiert neben der bäuerlichen und bürgerlichen Sachkultur das alte Handwerk, die Volksfrömmigkeit, das Schützenwesen, die Regional- und Ortsgeschichte und präsentiert kunsthandwerkliche Erzeugnisse der Druckgraphik und der Keramik. Herausragende Bestände betreffen unter anderem die Niederrheinische Irdeware, eine umfangreiche Kupferstichsammlung und eine besondere Spielzeugabteilung.

Regelmäßige Wechselausstellungen widmen sich zudem kulturgeschichtlichen und kunsthistorischen Themen. Den jungen Gästen bietet die Museumsschule interessante Angebote.

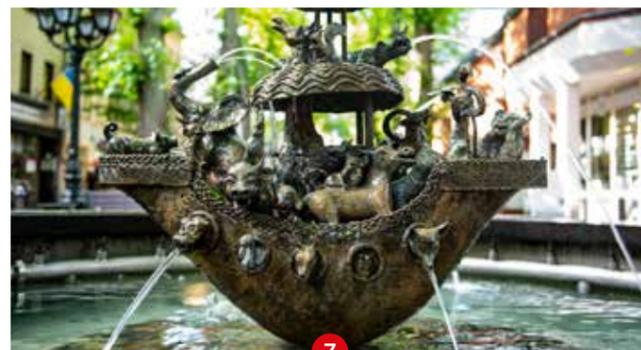


4

KAPELLENPLATZ

Der Platz mit seinem alten Baumbestand beeindruckt mit besonderem spirituellen Flair. Gäste, Pilger und Einheimische können hier Kraft tanken und für einen Moment zur Ruhe kommen. Rund um die Gnadenkapelle, das Herzstück des Platzes, bieten Marienbasilika, Kerzenkapelle, das Forum Pax-Christi, der Brunnenhof mit Beichtkapelle und Sakramentskapelle sowie die zahlreichen Werke des Künstlers Bert Gerresheim ein reiches Angebot an Gottesdiensten, Andachten und kulturellem Gut.

1642 erbaute Hendrick Busman einen Bildstock für das kleine Gnadenbild der Trösterin der Betrübten. Um den schlichten Bildstock baute man 1654 nach dem Vorbild von Scherpenheuvel in Brabant die sechseckige prächtige Gnadenkapelle. Die Kapelle hat vor dem Gnadenbild eine Fensteröffnung, damit die Menschen, die hier vorübergehen, von außen einen Blick auf das Bild der Mutter Jesu werfen können.



7

ARCHE NOAH-BRUNNEN

Dieser „Erlebnisbrunnen“ am Luxemburger Platz zeigt die biblische Geschichte der Arche Noah, die ihm seinen Namen gegeben hat. Mittelpunkt des Brunnens ist die aus Bronze gefertigte Arche Noah mit ihren Bewohnern. Das Wechselspiel der Wasserfontänen zeigt die Arche während der großen Flut statt bei Ihrer sicheren Ankunft auf dem Berg Ararat. Am Luxemburger Platz laden Bänke und Restaurants und Cafés zum Verweilen ein.

8

SKULPTUR „HENDRICK BUSMAN“

Die 1,90 Meter große Bronzefigur wurde so aufgestellt, dass Hendrick Busman (originale Schreibweise) über die Busmannstraße in Richtung Kapellenplatz „schreit“.



11

SOLEGARTEN ST. JAKOB

Der Solegarten St. Jakob lädt zu einer Auszeit im Grünen ein. Mit Gradierwerk in Muschelform, Kneipp-Anlagen, Bibelgarten, Boulefeldern, Fitnessgeräten, Atemweg, Vitalwanderwegen und dem Informationsgebäude mit Trinkbrunnen verspricht der Solegarten St. Jakob Entspannung, Erholung und Zeit zum Durchatmen. Und das ist vor allem rund um das Gradierwerk, das 12 Meter hoch ist und einen Durchmesser von ungefähr 25 Metern hat, aufgrund seiner solehaltigen Luft, ein besonderes und gesundes Erlebnis. Jung und Alt können hier herrlich entspannen, aktiv sein und dabei gleichzeitig etwas für die Gesundheit tun. Gleich nebenan befinden sich kostenlose Parkplätze und Wohnmobilstellplätze. Zudem ist der Solegarten St. Jakob Ausgangspunkt für verschiedene Wander- und Radwanderungen.

Tipp: Boule-Spiele können kostenlos in der Tourist Information oder im Restaurant „Venga“ direkt im Solegarten St. Jakob ausgeliehen werden.



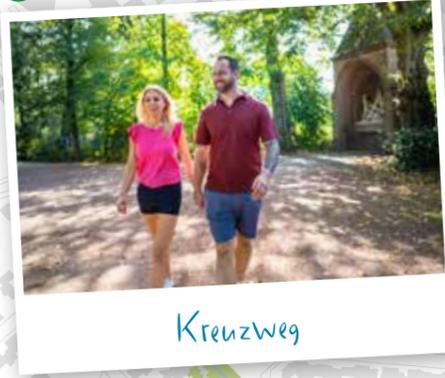
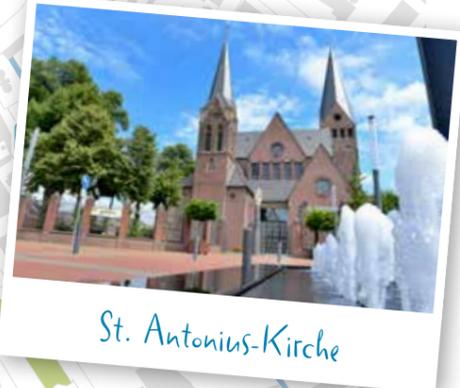
13

15

KREUZWEG

Der Große Kreuzweg in Kevelaer ist ein ganz besonderer Ort. Die 1874 eingeweihte Kreuzweg-Anlage führt über eine Länge von 1,2 Kilometern an 15 beeindruckenden Kreuzwegstationen vorbei. Er beginnt gegenüber dem Klarissenkloster an der Twistedener Straße. Am Ende des Weges, im angrenzenden Marienpark, steht das monumentale Kriegerdenkmal in Gestalt der Schutzmantelmadonna.

Sobald man durch das Eingangstor des Weges getreten ist, eröffnet sich dem Besucher eine unerwartete Welt. Inmitten der Stadt findet er sich in einer parkähnlichen grünen Oase wieder. Alter Baumbestand säumt die breite Allee und schirmt sie gegen die Außenwelt ab, während eindrucksvolle Skulpturen an den verschiedenen Stationen den Leidensweg Jesu Christi zeigen. Ein Besuch ist nicht nur für Pilger ein außergewöhnliches Erlebnis und auf jeden Fall empfehlenswert.



- Ladestation für E-Fahrzeuge
- Toilette
- Briefkasten
- Spielplatz
- Ladestation für E-Bikes
- Behindertentoilette
- Bankautomat

- i Tourist Information**
Rathaus, Peter-Plümpe-Platz 12
(Start- und Endpunkt **Tour 1 + Tour 2**)
- Tour 1 Innenstadt**
Entfernung: **ca. 1,5 km** · Laufweg: **ca. 25 Minuten**
Vorgeschlagene Verweildauer: **ca. 2 Stunden oder mehr**
- 1 St. Antonius-Kirche**
 - 2 Niederrheinisches Museum**
 - 3 Skulptur „Der Pilger“**
Die Statue wurde vom Künstler Bert Gerresheim erschaffen und birgt wie alle seine Kunstwerke einige Überraschungen, die erst beim zweiten Hinsehen deutlich werden.
 - 4 Kapellenplatz**
 - 5 Orthodoxe Johanneskapelle**
Sehenswert sind die eingesetzten Stilelemente typisch orthodoxer Architektur. Im Innenraum fallen die kunstvoll gefertigten Mosaik- und zahlreiche Ikonenmalereien ins Auge.
 - 6 Forum Pax Christi**
Unter dem großen Glasdach finden regelmäßig Gottesdienste und der traditionelle Krippenmarkt statt. Zudem kann hier der kleine Kreuzweg gegangen werden.
 - 7 Arche Noah-Brunnen**
 - 8 Skulptur „Hendrick Busman“**
 - 9 Altes Rathaus**
Die Grundsteinlegung erfolgte im Jahr 1902. Bereits ein Jahr später war das Gebäude fertiggestellt. Heute befinden sich hier noch Büros des Rathauses und das Trauzimmer.
- Tour 2 Solegarten St. Jakob**
Entfernung: **ca. 4,5 km** · Laufweg: **ca. 1 Stunde**
Vorgeschlagene Verweildauer: **ca. 3 Stunden oder mehr**
- 10 Wasserturm**
Im Jahr 1905 im Jugendstil erbaut. Heute dient er den Stadtwerken Kevelaer als Bürogebäude. Den Kevelaerern ist der 54 Meter hohe Turm längst ans Herz gewachsen.
 - 11 Solegarten St. Jakob**
 - 12 St. Klara-Platz mit Marienstele**
Seinen Namen hat er durch das angrenzende Klarissenkloster erhalten. Die bronzenen Marienfigur auf der Stele des Brunnens stammt von den Künstlern Bert Gerresheim und Karl Hoß.
 - 13 Eingang Kreuzweg**
 - 14 Clemenskapelle**
Gehörte bis 2004 zum Provinzialmutterhaus der Clemensschwwestern. Nach Aufgabe des Klosters heute Teil der Einrichtung rund um das Wohnquartier Klostergarten.
 - 15 Ausgang Kreuzweg**
- Tour 3 Kapellenplatz > Solegarten St. Jakob**
Entfernung: **ca. 1,5 km** · Laufweg: **ca. 25 Minuten**

